

40

Büh - len, zu ih - rem Büh - len, ih - rem Büh - len: Es muß ge - schie - den
Büh - len: Es muß ge - schie - den
rem Büh - len: Es muß ge - schie - den sein.

45

den sein, ge - schie - den sein, ge - schie - den sein'

- II „Herzlieb, ich hab vernummen,
du wollst von hinnen schier.
Wenn wilst wieder kommen?
Das soltu sagen mir.“
- 5 „Merk, feines Lieb, was ich dir sag:
mein Zukunft rüst mich fragen,
weiß weder Stund noch Tag.“
- III Das Maidlein weinet sehre,
ihr Herz was Unmut voll;
,So gib mir Weis und Lehre,
wie ich mich halten soll!
- 5 Für dich setz ich mein Güt und Hab,
und wilst hic beleiben,
ich verzehr dich Jahr und Tag.“
- IV Der Knab der sprach aus Müte:
„Dein Willen ich wohl spür.
Soich verzehr dein Güte,
ein Jahr wär bald hintür,
5 dennoch müßt es geschieden sein.
Ich will dich freundlich bitten,
setz deinen Willen drein!“
- V Das Freilein das schrei: „Morte!
Mord über alles Leid!
Mich kränken deine Worte,
Herzlieb, von mir nit scheid!“

57 HEINRICH ISAAC *Innsbruck, ich muss dich lassen*

S. Inns - bruck, ich muss dich las -

A. Inns - bruck, ich muss dich las -

T. Inns - bruck, ich muss dich las -

B. Inns - bruck, ich muss dich las -

sen, ich fahr da-hin mein Stras - sen, in frem-de Land da -

sen, ich fahr da - hin mein Stras - sen, in frem-de Land da -

sen, ich fahr da-hin mein Stras - sen, in frem-de Land da -

sen, ich fahr da - hin mein Stras - sen, in frem-de Land da -

10

hin. Mein Freud ist mir ge - nom - men, die ich nit weiss

hin. Mein Freud ist mir ge-nom - men, die ich nit weiss

hin. Mein Freud ist mir ge - nom - men, die ich nit weiss

hin. Mein Freud ist mir ge - nom - men, die ich nit weiss

be - kom - men, wo ich im E - lend
be - kom - men, wo ich im E - lend
be - kom - men, wo ich im E - lend
be - kom - men, wo ich im E - lend, im E - lend

20
bin, wo ich im E - lend bin.
bin, wo ich im E - lend bin.
bin, wo ich im E - lend bin.
bin, wo ich im E - lend bin.

Gross Leid muss ich jetzt tragen,
das ich allein tu klagen
dem liebsten Buhlen mein.
Ach Lieb, nun lass mich Armen
im Herzen dein erbarmen,
dass ich muss dannen sein.

Mein Trost ob allen Weiben,
dein tu ich ewig bleiben,
stet treu, der Ehren fromm.
Nun muss dich Gott bewahren,
in aller Tugend sparen,
bis dass ich wiederkomm.

58 JOHANNES GHISELIN *La Alfonsina*

La Alfonsina

La Alfonsina

La Alfonsina

10
La Alfonsina

20
La Alfonsina

30
La Alfonsina

78 JOHANN WALTER *Ein feste Burg ist unser Gott*

Discantus

Alitus

Tenor

Bassus

15

Ein fe - ste Burg ist un - - ser Gott, ein gu - te
Er hilft uns frei aus al - - ser Not, die uns jetzt
Burg ist un - - ser Gott,
Er hilft uns frei aus al - - fer
Ein fe - ste Burg ist un - - ser Gott, ein gu - te
Er hilft uns frei aus al - - ser Not, die uns jetzt

Wehr und Waf - fen. Der alt bö - se Feind, mit
Wehr und Waf - fen. Der alt bö - se
hat be - trof - fen. Der alt bö - se
hat be - trof - fen. Der alt bö - se
Gott, Not, die uns jetzt. Wehr und Waf - fen. Der alt bö - se
Not, Not, die uns jetzt. Wehr und Waf - fen. Der alt bö - se
gu - te uns jetzt. Wehr und Waf - fen. Der alt bö - se
uns jetzt. Wehr und Waf - fen. Der alt bö - se
Wehr und Waf - fen. Der alt bö - se
hat be - trof - fen. Der alt bö - se
hat be - trof - fen. Der alt bö - se

10

20

25

Ernst ers - - - - - Feind, mit Ernst ers jetzt meint; gross Macht und viel List sein
Feind, mit Ernst ers jetzt meint; gross Macht und viel List
Peind, mit Ernst ers jetzt meint; gross Macht und viel List
Peind, mit Ernst ers jetzt meint; gross Macht und viel List

JOHANN WALTER. *EIN FESTE BURG IST UNSER GOTT*

347

grau - sam Rü - stung ist; auf Erd ist nicht seins Gle - dien.
List sein grau - sam Rü - stung ist; auf Erd ist nicht seins Gle - dien.
sein grau - sam Rü - stung ist; auf Erd ist nicht seins Gle - dien.

20

sein grau-sam Rü - stung ist; auf Erd ist nicht seins Gle - dien.

79 JACOBUS CLEMENS NON PAPA Dos versiones polifónicas de salmos del *Souterliedekens*

a. Die boose sprack (Salmo 36)

Die boose sprack (Salmo 36)

Die Gods
boo - se
vrees en
sprack
beeft
in bi
zyn met
gbe -
gbe

Die boos
gbe -
laet
Mocht
zyn
gbe -
baet
met al -
len
seer.

Die boo - se sprack in zyn gbe - dacht in
Gods vrees en beef bi met gbe - acht
sprack bi zyn gbe - dacht dat by tot son - den wou -
heeft bi met gbe - acht gbe - bou - den voor zy - ne
dacht
acht
gbe -
bou -
den
voor
zy
n -
ne
oo -
oo -
gben
gben
tot son -
vor
zy
zyn gbe - dacht
dat by tot son - den wou -
met gbe - acht
gbe - bou - den voor zy - ne
oo -
oo -
gben
gben
Want bi be - drieck - lyck
Want bi be - drieck - lyck
is voor God
den beer Dat zyn mis - daet en
is voor God den Heer voor God den Heer Dat zyn mis - daet en
boos gbe - laet

JACOBUS CLEMENS NON PAPA, DOS VERSIONES POLIFÓNICAS DE SALMOS

349

Vrolick en bly loeft God (Salmo 66)

Vro - lick en bly loeft God gbi aert - sche sca - pen ba -

Vro - lick en bly loeft God gbi aert - sche sca - pen ba -

Vro - lick en bly loeft God gbi aert - sche sca - pen ba -

Tot God wilt spreken groot en cleyen Won -

Tot God wilt spreken groot en cleyen Won -

Tot God wilt spreken groot en cleyen Won -

der - lyck zyn u were ken reyn Int swe relts pleyn Maer dit cer - teyn Ver - sa - ken

der - lyck zyn u were ken reyn Int swe relts pleyn Maer dit cer - teyn Ver -

der - lyck zyn u were ken reyn Int swe relts pleyn Maer dit cer - teyn Ver - sa - ken die

die loe - ge na - ren.

sa - ken die loe - ge na - ren.

loe ge na - ren.